

Aktuell hat das Ambulanzboot schon seine 71. Tour absolviert! Nach einer kompletten Neukonstruktion und dem Ersatz zweier Trägerboote des Trimarans hat es auf der vorletzten Tour auch einen Sturm überstanden, auf dem es beinahe gekentert wäre. Mit Hilfe von Anwohnern und Fischern konnte es glücklicherweise stabilisiert werden und die Fahrt fortsetzen.

Weniger Glück hatten da die Passagiere eines Schiffes, das Ende Oktober direkt vor Mbandaka gekentert ist. Bei dem Unglück kamen mindestens 52 Menschen ums Leben. Wenige Tage später kam es zu einem weiteren schweren Bootsunglück mit 30 Opfern flussaufwärts von Mbandaka. Direkt

betroffen war niemand aus unserem Partnerkirchenkreis, wohl aber Bekannte und Verwandte aus Flussdörfern.

Diese Episoden erinnern daran, dass der Kongofluss mit seiner Größe und starken Strömungen nicht zu unterschätzen ist. Umso wichtiger ist es, auf dem Fluss mit einem zuverlässigen Team unterwegs zu sein; die Gesichter des Teams auf dem Foto nach der Fahrt sprechen hier für sich! Im Vordergrund ist der neue „Paul“ zu sehen, eine mobile Trinkwasseraufbereitungsanlage, die im Sommer in Dortmund angeschafft wurde und über Kinshasa nach Mbandaka geschickt wurde. Erstmals kam es auf dem Boot während der Fahrt zu dem freudigen Ereignis einer Geburt: Eine Patientin, die mit nach Mbandaka fahren sollte, hatte wohl verfrühte Wehen und musste gegen Mitternacht auf dem Boot entbinden. In der Regel wird ja an Land in



vorhandenen Gebäuden oder den mitgebrachten aufblasbaren Zelten gearbeitet, dazu war hier keine Zeit! Wir gratulieren dem Ambulanzboot- Baby und den Eltern sehr herzlich.

Die nächste Fahrt soll nun schon wenige Wochen nach der gerade beendeten 71. Fahrt im Dezember vor den Wahlen in der RDC (20.12.23) stattfinden, da mit Unruhen gerechnet werden muss. Der Präsident Felix Tshisekedi kandidiert neben 24 anderen Kandidaten.



Als Präsidentschaftskandidat hat sich auch der Gynäkologe und Friedensnobelpreisträger Denis Mukwege aufstellen lassen. Als Wahlkampfleiter für den Hoffnungskandidaten ist der nicht unumstrittene kongolesische Intellektuelle und Buchautor Didier Mumengi benannt worden. Wir hoffen auf eine faire Wahl und dass die Kirchen hier gemeinsam eine starke zivilgesellschaftliche Stimme finden.

Auch an Land kann es zu Verkehrsunfällen kommen. Der Superintendent des Kirchenkreises Bolenge, Pierre Losandja, wurde auf einer dienstlichen Fahrt von einem Taxi mit hoher Geschwindigkeit angefahren. Glücklicherweise sind die schweren Kopfverletzungen wieder geheilt. Zur Nachbehandlung musste er nach Kinshasa reisen, hierzu wurde eine Unterstützung aus privaten Beiträgen im Partnerschaftskreis gesammelt.

Allgemeine Partnerschafts- und projektbezogene Spenden werden wie auch in der Vergangenheit nicht für individuelle Hilfen genutzt.

Spenden können nach wie vor gut gebraucht werden, auch für das Frauen Empowerment - Projekt. Im Partnerkirchenkreis entfaltet dieses Projekt eine sehr große Dynamik, so dass in verschiedenen Gemeinden von den Frauen in Bolenge dafür gesammelt

Nachrichten aus unserem Partnerkirchenkreis Bolenge/Kongo

wird. Auch wenn hier schon insgesamt 7.000 Dollar zusammengekommen sind, ist natürlich eine weitere finanzielle Unterstützung geplant und sinnvoll.

Für Mitte 2024 ist nach längerer Pause auch wieder eine Reise einer Partnerschaftsdelegation aus Bolenge nach Dortmund geplant. Die Delegation besteht aus der Vorsitzenden des Partnerschaftskreises Belinda



Mosambay, dem Superintendenten Pierre Losandja sowie Oscar Pekombe und Gloire Inano. Die Antragsverfahren für Pässe und Visa laufen bereits, sie sind im Kongo notorisch langwierig und werden den Terminplan beeinflussen. Die allgemeine Lage lässt eine solche Reise und Möglichkeit zum direkten Austausch besonders wertvoll erscheinen. Sobald genaue Termine feststehen, werden wir diese mitteilen und hoffen auf rege Beteiligung aus den Gemeinden an der Begegnung mit der Delegation.

Am 14.11.23 um 18 Uhr findet im Gemeindehaus in Wellinghofen (Overguenne 3-5) ein Diskussionsabend mit Laurent Kabuyaya statt. Herr Kabuyaya ist der neue Finanzberater der Jüngerkirche, er arbeitet als VEM/UiM Süd-Süd Mitarbeiter in Mbandaka und ist für kurze Zeit auch in Dortmund.

Für den Partnerschaftskreis Bolenge – Dortmund

Dr. med. Jörg Philipps

Spenden: Ev. Kirchenkreis Dortmund IBAN: DE77 3506 0190 0099 9999 93

Je nach Spendenzweck geben Sie bitte als Stichwort an:

- **Ambulanzboot**
- **Frauen Empowerment- Projekt Bolenge**
- **Bolenge allgemein**

Für das Ambulanzboot können Sie auch das KD-Online-Spendenportal nutzen:

<https://www.kd-onlinespende.de/projekt/ambulanzboot-bolenge-kongo/display/link.html>